

# Leistungsschau Italien

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Schiffbau / Maritime  
Wirtschaft / Zulieferindustrie, 16. – 19.05.2022



## Ihre Chancen auf dem italienischen Markt für Schiffbau

*Vom 16. bis zum 19. Mai 2022 führt ITKAM – Italienische Handelskammer für Deutschland e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Leistungsschau in Italien durch.*

Bei der Leistungsschau handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Sie richtet sich an deutsche Produzenten, Zulieferer als auch Dienstleister aus dem Schiffbau und der maritimen Industrie, insbesondere aus den Bereichen Kreuzfahrtschiffe, Großyachten und maritime Digitalisierung. Geplante Ziele der Reise sind Viareggio und Genua sowie weitere Orte entlang der toskanischen und ligurischen Küste. Das Programm der Reise sieht ein Fachsymposium, Unternehmensbesichtigungen sowie individuelle Geschäftsgespräche mit italienischen Werften und Schiffbauern vor.

Der italienische Markt für Schiff- und Bootsbau (incl. Yachten) wird neben einer Vielzahl von kleinen und mittelständischen Unternehmen durch eine überschaubare Anzahl großer Unternehmensgruppen dominiert: Hierzu gehören vor allem die FINCANTIERI-Gruppe, die AZIMUT-BENETTI-Gruppe, die FERRETTI-Gruppe sowie der Yachtbauer SANLORENZO S.P.A. Allein die größte Unternehmensgruppe FINCANTIERI verzeichnete mit der Produktion aus 18 Werften (weltweit) im Jahr 2020 einen globalen Umsatzerlös von ca. 5,9 Mrd. EUR. ■

Durchführer



CAMERA DI COMMERCIO  
ITALIANA PER LA GERMANIA  
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER  
FÜR DEUTSCHLAND

Projektpartner



Marine Equipment and  
Systems



## Italiens Schiffbaumarkt

Der Gesamtumsatz der italienischen Schiffbauindustrie (Umsatz der Werften, inkl. Neubauten, Ausrüstung, Überholung, Reparatur, Wartung, Umbauten sowie Motoren) verzeichnete im Jahr 2020 mit 4,7 Mrd. EUR einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr 2019 (4,8 Mrd. EUR). Die Branche konnte sich aber im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen relativ gut durch die Coronakrise retten. Für 2021 wird dem Sektor ein Zuwachs von 23,8% ( $\pm 5\%$ ) mit einem Gesamtumsatz zwischen 5,5 und 6 Mrd. EUR vorausgesagt. Damit kann die italienische Schiffbauindustrie wieder an den seit 2013 anhaltenden positiven Trend anknüpfen. Mit 84% stammt der größte Teil des Gesamtumsatzes aus der nationalen Produktion Italiens, die im Jahr 2020 einen Wert von 3,9 Mrd. EUR erreichte. Das Importvolumen machte mit einem Wert von 624 Mio. EUR einen Marktanteil von 16% am Gesamtumsatz aus. Der Großteil der Exporte ging mit 64,6% und ca. 1,4 Mrd. EUR in 2020 nach Übersee, wobei es hier im Vergleich zu 2019 zu einem Rückgang kam, während die Exporte in die EU-Länder mit 742,7 Mio. EUR einen Zuwachs von knapp +5% (30,6% in 2019) verzeichnen konnten. Die größten Branchencluster liegen in norditalienischen Küstenregionen, sind aber punktuell in allen Landesteilen zu finden. Im Yachtbau ist zudem die Toskana ein wichtiger Standort.

### Marktplayer

Alleine der Fincantieri-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2021 Gesamteinnahmen von 4,5 Mrd. € und hat mit 92 Schiffen und neu akquirierten Aufträgen im Wert von 2,3 Mrd. EUR volle Auftragsbücher. Im Bereich Boots- und Yachtbau, vor allem beim Bau von Luxusyachten, nimmt Italien mit 407 sich in der Konstruktion befindenden Superyachten die führende Stellung auf dem Weltmarkt ein. Die Aufträge sichern sich laut Global Order Book vor allem die Werften Azimut Benetti (850



Alleine der Fincantieri-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2021 Gesamteinnahmen von 4,5 Mrd. €.

Mio. EUR Umsatz in 2020), Ferretti (457 Mio. EUR Umsatz im 1. Halbjahr 2021) und Sanlorenzo (457,7 Mio. EUR Umsatz in 2020).

### Marktchancen für deutsche Produzenten

Da die italienische Schiffbauindustrie die gesamte Wertschöpfungskette abbildet, bieten sich grundsätzlich in allen Bereichen der Branche Chancen für deutsche Unternehmen. Dies wird auch dadurch deutlich das ca. ein Viertel der italienischen Schiffbauindustrie durch Importe abgedeckt wird. Fincantieri bezieht rund 5 % seiner jährlichen Käufe von Produkten und Dienstleistungen aus Deutschland. Dank der gefüllten Auftragsbücher sind aber auch die Yachtbauer auf der Suche nach innovativen Anbietern in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Chancen für einen erfolgreichen Markteinstieg in Italien steigen durch innovative Lösungen und unique-selling-points (USP). ■

## Programmwurf

Montag, 16.05.2022 <b>Viareggio</b>	<u>Nachmittag:</u> Individuelle Anreise über Flughafen Florenz/Pisa oder per Zug nach Viareggio <u>Abends:</u> <b>Briefing</b> der deutschen Teilnehmer im Hotel oder am Veranstaltungsort des nächsten Tages Übernachtung in Viareggio
Dienstag, 17.05.2022 <b>Viareggio</b>	<u>Vormittag:</u> <b>Symposium/Präsentationsveranstaltung</b> Schiffbau/Maritime Wirtschaft <u>Nachmittag:</u> Individuelle <b>Geschäftsgespräche</b> Veranstaltungsort: <a href="#">Navigo Toscana</a> Übernachtung in Viareggio
Mittwoch, 18.05.2022 <b>Viareggio / Genua</b>	<u>Vormittag:</u> geführter <b>Besichtigung einer Werft</b> in Viareggio ( <a href="#">Sanlorenzo SPA</a> , <a href="#">Overmarine Group</a> , <a href="#">Vismara Marine Concepts</a> , <a href="#">Rossinavi</a> ) Nach Mittagspause Transfer nach Carrara <u>Nachmittag:</u> geführte <b>Besichtigung der Werft von <a href="#">Baglietto SPA</a></b> Abends Fahrt nach Genua, Übernachtung in Genua
Donnerstag, 19.05.2022 <b>Genua</b>	<u>Vormittag:</u> <b>Individuelle Geschäftsgespräche</b> , u.a. mit den Einkaufsverantwortlichen von <a href="#">Fincantieri SpA</a> Veranstaltungsort: Handelskammer Genua <u>Nachmittag:</u> Geführte <b>Besichtigung einer Werft</b> in Genua ( <a href="#">Tankoa Yachts SPA</a> ) Am Abend individuelle Abreise vom Flughafen/Bahnhof Genua (ggf. auch am Folgetag)

## Über ITKAM

ITKAM wurde 1911 von Unternehmen gegründet und ist ein eingetragener Verein nach deutschem Recht ohne eigene Gewinnabsichten und vom italienischen Staat offiziell als Auslandshandelskammer anerkannt. ITKAM hat bereits verschiedene Projekte im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Akquise von deutschen Unternehmen für Internationalisierungsprojekte wie z.B. Geschäftsanhörungen, Informationsveranstaltungen, Leistungsschauen und bilaterale Geschäftsgespräche. Bei der Umsetzung des Projektes kooperiert ITKAM intensiv mit NAVIGO Toscana, einem der größten italienischen Unternehmensnetzwerke der Schiffbaubranche sowie mit FINCANTIERI SpA, dem größten italienischen Schiffbauer.



Mit 407 Superyachten im Bau bestätigt sich Italien auch im Krisenjahr 2020 als weltweiter Marktführer.

## ITKAM-Leistungen für die deutschen Teilnehmer im Rahmen des Projekts

- Erstellung eines Unternehmensprofils in italienischer Sprache und Veröffentlichung auf der ITKAM-Webseite
- Umfassendes Briefing durch Vertreter deutscher Organisationen
- Organisation individueller B2B-Gespräche, basierend auf Ihren Vorgaben
- Symposium/Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung Ihrer Produkte/Technologien/Lösungen vor einem Fachpublikum
- Erstellung einer Zielmarktanalyse sowie von auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Marktinformationen
- Unterstützung durch Dolmetscher während der gesamten Geschäftsanhörung

## Kosten und Anmeldeverfahren

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

## Weitere Informationen

Reise- Verpflegungs- und Unterbringungskosten werden von den teilnehmenden selbst getragen. **Sollte das coronabedingte Pandemiegeschehen eine Delegationsreise nicht ermöglichen, wird ein Digitalprogramm ausgearbeitet.** Im Falle eines Digitalformats halbieren sich die Teilnehmekosten pro Unternehmen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des

Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

**Anmeldeschluss: 28.02.2022** ■

Kontaktperson bei ITKAM:  
Julia Woyke  
Tel: +49 6241 5007620  
E-Mail: [jwoyke@itkam.org](mailto:jwoyke@itkam.org)

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



CAMERA DI COMMERCIO  
ITALIANA PER LA GERMANIA  
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER  
FÜR DEUTSCHLAND

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU